

# General-Anzeiger

Neue Schilder weisen auf „Oberkasseler Menschen“ hin

## Das Suchen nach dem richtigen Weg hat ein Ende



Im Zentrum von Oberkassel wurden die neuen Infotafeln zur Ortsgeschichte und über den „Oberkasseler Menschen“ befestigt.

Foto: Benjamin Westhoff

**Ramersdorf/Oberkassel. Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz hat die neuen Hinweisschilder für die Fundstelle des „Oberkasseler Menschen“ montiert.**

**Von Holger Willcke, 07.01.2021**

Darauf haben Bürger aus Oberkassel und Besucher schon lange gewartet: Auf Hinweisschilder für die Fundstelle des legendären „Oberkasseler Menschen“. Der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz hat jetzt seine Ankündigung von 2017 umgesetzt und die Infotafeln an verschiedenen Stellen in den Beueler Ortsteilen Ramersdorf und Oberkassel aufgestellt beziehungsweise befestigt.

Immerhin zählt die 1914 im Zuge von Steinbrucharbeiten im Bereich der Rabenlay geborgene Doppelbestattung eines männlichen und eines weiblichen Individuums aus der Zeit um 14.000 vor Christus zu den bedeutendsten altsteinzeitlichen Funden Europas. Und das nicht zuletzt aufgrund der weiteren Grabbeigaben: ein Knochenstab mit Tierkopfverzierung, ein Geweihstück in Form einer Elchkuh und der Penisknochen eines Bären sowie der Rest eines der frühesten Haushunde weltweit. Die Originalfunde werden heute mitsamt der in den vergangenen Jahren im Rahmen der Neubearbeitung gewonnenen Ergebnisse im Landesmuseum des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) in Bonn präsentiert.

### **Informationstafeln und Hinweispfeile angebracht**

Die ersten Informationstafeln wurden an der Alten Evangelischen Kirche in Oberkassel und am Heiligenhäuschen Ramersdorf angebracht. Auch die Tafel am Bonner Bogen unterhalb der Zementfabrik steht bereits. Die drei weiteren Tafeln an den Standorten U-Bahnhof Ramersdorf, Bahnhof Oberkassel und Blecher Büdchen folgen noch. Abschließend werden die Hinweispfeile als Verbindungselemente und Wegweiser Richtung Plattform angebracht. „Ziel der Tafeln ist es, an markanten Stellen der Ortslagen die Gäste „abzuholen“ und einen thematischen Einstieg zu ermöglichen. Von dort aus kann man dann den kleinen Hinweisschildern folgen“, erklärte Martin Bredenbeck, der das Projekt in seiner Zeit als Geschäftsführer des Rheinischen Vereins angestoßen hat. Und natürlich machen die Tafeln auch auf das reiche Kulturerbe Oberkassels und Ramersdorfs aufmerksam: die Alte Evangelische Kirche als erste evangelische Kirche auf dem Gebiet des heutigen Bonn oder die Kommende Ramersdorf als bedeutende Niederlassung des Deutschen Ordens. Auf dem Weg zu den „Oberkasseler Menschen“ lässt sich also vieles andere an Informationen erfahren.

Das alles gelang dank der großzügigen Förderung durch die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. Sie hat bereits für die Aussichtsplattform an der Rabenlay den Löwenanteil übernommen und förderte nun auch die Informationstafeln in den Ortslagen. Die Umsetzung gelang dank der konstruktiven Unterstützung durch den Heimatverein Oberkassel und den Bürgerverein Ramersdorf.

Anfang 2021 wird es noch einen letzten Baustein im Gesamtprojekt geben: Der LVR unterstützt im Rahmen der Regionalen Kulturförderung auch das Aufräumen und die Neugestaltung des alten Platzes im Steinbruch. Die Infotafel, die im Stadtjubiläumsjahr 1989 dort aufgestellt wurde, ist in die Jahre gekommen und inhaltlich nicht mehr aktuell. Sie wird erneuert und die Informationsfläche an den Franz Kessel Weg verlegt – ein wichtiger Beitrag zum Schutz des sehr sensiblen und wertvollen Naturraums im Steinbruch.

Sebastian Freistedt, Vorsitzender des Heimatvereins Oberkassel, und Wilfried Mermagen, Vorsitzender des Bürgervereins Ramersdorf, freuen sich, dass das Projekt endlich umgesetzt wird. Beide erwarten von dem Projekt eine Zunahme des Besucherstroms.